

Mitteilungsblatt

Nr. 6

Dezember 2018



a t t r a k t i v l ä n d l i c h

Behörde und Verwaltung informieren

Aktuell

Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom 26. November 2018

Die 49 anwesenden Stimmberechtigten genehmigen das Budget 2019 mit einem unveränderten Steuerfuss von 60%. Der Gemeinderat dankt herzlich für das ihm erwiesene Vertrauen.

Folgende Kredite wurden an der Gemeindeversammlung bewilligt:

- Sanierung der Gemeindestrasse Heimenhofen-Leimbach für Fr. 195'000.00
- Beschaffung von 500 neuen Wasseruhren für Fr. 160'000.00
- Sanierung und Erschliessung der Trafostation Heimenhofen und Abbruch / Rückbau der Betonmasten für Fr. 455'000.00
- Zweitanschluss Wasserversorgung Illighausen-Klarsreuti für Fr. 523'000.00

Rücktritte aus Kommissionen

Am 31. Mai 2019 endet die laufende Amtsperiode. Den Rücktritt haben erklärt:

Manuela Vonaburg	Mitglied Wahlbüro (Ortsteil Andwil)
Philipp Meier	Mitglied der Technischen Kommission
Stefan Siegrist	Mitglied der Technischen Kommission
Gertrud Wolf	Mitglied der Fürsorgekommission

Interessierte an einem Sitz in den oben erwähnten Kommissionen können sich für nähere Auskünfte gerne bei der Gemeindeverwaltung melden.

Zur Erinnerung: Neueinteilung Urnenstandorte per 1. Januar 2019

Wie bereits im letzten Mitteilungsblatt erwähnt, hat der Gemeinderat beschlossen, die Urnenstandorte auf einen Tag zu reduzieren:

Andwil	Schulhaus	Sonntag	09.30 - 10.00 Uhr
Birwinken	Schulhaus	Sonntag	09.30 - 10.00 Uhr
Happerswil	Schulhaus	Sonntag	09.30 - 10.00 Uhr
Klarsreuti	Rest. Linde	Samstag	19.30 - 20.00 Uhr
Mattwil	Gemeinde	Sonntag	09.30 - 10.00 Uhr

Wahlvorschläge – Vorstellung neue Kandidaten Gemeinderat/Gemeindepräsident

Bis 17. Dezember 2018 konnten Wahlvorschläge bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Da der Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt bereits am 11. Dezember 2018 war, werden allfällige neue Kandidaten für den Gemeinderat/Gemeindepräsident auf unserer Homepage vorgestellt. Das nächste Mitteilungsblatt erscheint erst nach den Erneuerungswahlen vom 10. Februar 2019.

Neue Telefonnummer Werkhof

Unser Leiter Werkhof, Mario Moser, ist ab sofort unter **071 649 30 87** erreichbar.

Verabschiedung und Dank

Ursula Sagmeister wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 19. November 2007 in die Schlichtungskommission gewählt. Per 31. Dezember 2018 hat Sie ihren Rücktritt bekannt gegeben und als ihre Nachfolgerin wird Frau Elea Baumhauer aus Mattwil den Sitz einnehmen. Der Gemeinderat bedankt sich bei Ursula Sagmeister für ihren langjährigen Einsatz für die Schlichtungskommission!

Jahresende

An dieser Stelle danken wir allen, die sich in irgendeiner Form für das Gemeindewohl engagieren. Sei es an vorderster Front, in Kommissionen, dem Wahlbüro, sei es als aufmerksame/r und interessierte/r Stimmbürgerin oder Stimmbürger, sei es in Vereinen oder als stille/r Helferin oder Helfer bei Nachbarschaftshilfe und/oder bei vielem mehr. Sie alle tragen zum Funktionieren nicht nur unserer Gemeinde, sondern auch unseres Zusammenlebens bei.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019!

GEMEINDERAT BIRWINKEN



Erteilte Baubewilligungen

Ordentliches Verfahren

Baldegger & Gämperli AG,
Oberuzwil SG

Neubau zwei EFH, Roowis, Birwinken

Flückiger Thomas, Andwil

Erdwärmesonden-Bohrungen

Ruckstuhl Michael &
Oberhänsli Stephanie, Mattwil

Gartenhaus / Gerätehaus

Schefer Marcel und Andrea, Happerswil Neubau EFH und Stöckli



Handänderungen

gemäss Amtsblatt des Kantons Thurgau Nr. 42/2018 - 49/2018

23. Oktober 2018, Grundstück Nr. S27, Sonderrecht an der 4½-Zimmer-Wohnung im Obergeschoss Ost, Lochäckerstrasse 2 und 2a, ¹³⁶/₁₀₀₀ StWE; Veräusserer; Ryser Bruno, Mattwil, erworben am 26.3.2015; Erwerber Meier Verena, Mattwil.

24. Oktober 2018, Grundstück Nr. 2517, 1445 m², Land, Lenzenhaus; Veräusserer Erben Nufer Heinrich, Andwil, erworben am 7.6.2001; Erwerber Künzler Martin und Künzler-Kiss Aliz, Amriswil.

30. Oktober 2018, Grundstück Nr. 3175, 53488 m², Land, Rüti, Bienenhaus, Schopf; Veräusserer Knöpfli Max, Happerswil, erworben am 23.1.1965; Erwerber Kugler Stefan, Buch bei Kümmertshausen.

7. November 2018, Grundstücke Nrn. 605 und 606, 842 m² und 1675 m², Land, Land, Strasse, Weg, Neugass, Groossagger, Mehrfamilienhaus, Neugasse 13; Veräusserer Eberle Walter und Karin, Mattwil, erworben am 2.5.1989; Erwerber Mannale Hans Ulrich und Hannelore Mathilde, Guntershausen bei Berg.

Auszug aus dem Jahresbericht 2018 des Kommandanten

Ausbildung/Einsatzübungen Kader und Mannschaft

Auch im Jahr 2018 haben wir an vier Abenden das gelernte Handwerk vertieft. Wiederum haben wir das angeeignete Wissen an drei Einsatzübungen angewendet.

Ernstfall / Einsätze

Im Jahr 2018 wurden wir drei Mal wegen kleineren Bränden, Wasserverschmutzung und einer Tierrettung zu Hilfe gerufen. Zusätzlich wurden ca. 40 Einsätze zur Wespenbekämpfung geleistet.

Grundausbildung Feuerwehr

Folgende neue Rekruten wurden nach erfolgreich beendeter Grundausbildung in die Feuerwehr Birwinken aufgenommen: Manuel Ehrismann, Szilárd Tornai, Kevin Jakob, Sebastian Paul, Thomas Stäheli und Roman Simmen.

Kantonale Grundkurse / Weiterbildungskurse

Diverse Kameraden haben sich an Aus- und Weiterbildungskursen auf kantonaler Ebene Wissen angeeignet oder auch aufgefrischt. An dieser Stelle: Besten Dank für die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Kursen.

Beförderungen

Thomas Schenk wurde nach erfolgreichem Abschluss des Kommandantenkurses vom Gemeinderat und Ressortchef Marcel Wermuth zum Olt befördert. Er wird ab 2020 das Amt des Vize Kdt übernehmen.

Tag der offenen Tür

Am 30. August 2019 findet der Tag der offenen Tür statt. Dieser Anlass wird von allen teilnehmenden Feuerwehren in der Schweiz unterstützt. An diesem Anlass gibt es Vorführungen, Posten zum Mitmachen für Gross und Klein und natürlich eine Festwirtschaft. Kommen Sie vorbei und erfahren sie mehr über die Feuerwehr. Weitere Informationen folgen.

Mach doch auch mit!

Am **Donnerstag, 17. Januar 2019 um 20.00 Uhr** findet für alle, die am Feuerwehrdienst Interesse haben, im Feuerwehrdepot in Mattwil ein Informationsabend statt. Der Kdt Roger Müller und Vize Kdt Roger Cotting werden die einzelnen Aufgaben der Feuerwehr erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne, unfall- und brandfreie Weihnachtszeit sowie einen glücklichen Start ins neue Jahr.

Kommandant Feuerwehr Birwinken

Roger Müller

Roger Müller, Bühlstrasse 9, 8586 Andwil, 071 648 32 30, roger.mueller@mueller-rohrleitungsbau.ch

Schönste Schweizer Christbäume trotz Trockenheit

Über eine Million Weihnachtsbäume stehen jedes Jahr in Schweizer Stuben, die meisten stammen aus dem Ausland. Es gibt gute Gründe, sich für einen einheimischen Baum zu entscheiden – vielleicht sogar für einen aus der eigenen Gemeinde.

Weihnachtsbäume natürlich aus der Schweiz

Etwa 40 bis 4 Prozent der in der Schweiz verkauften Weihnachtsbäume stammen aus dem Inland, aus Spezialkulturen von Landwirten oder aus dem Wald. Die Mehrheit wird aber aus Dänemark, Deutschland oder anderen Ländern importiert. Dort sind die Anbauflächen viel grösser als bei uns, die Produktionskosten im Verhältnis tiefer. Dafür sind die hiesigen Weihnachtsbäume umweltfreundlicher produziert. Rund 500 Landwirte und Forstbetriebe produzieren Schweizer Christbäume und in den gut gepflegten Kulturen werden viel weniger Hilfsstoffe eingesetzt als in ausländischen Grossbetrieben. Im Wald ist deren Einsatz ganz verboten. Ausserdem belasten einheimische Bäume die Umwelt weniger, weil sie nicht über weite Strecken transportiert und in stromfressenden Kühlhäusern zwischengelagert werden.



Drei praktische Tipps zum Umgang mit Weihnachtsbäumen

- ✓ Den Christbaum bis Weihnachten im Freien in einen Kübel Wasser stellen.
- ✓ Christbaumständer mit Wasserbehälter verwenden, diesen regelmässig nachfüllen. Den Stamm nicht anspitzen! So können die Leitgefässe unter der Rinde mehr Wasser aufnehmen.
- ✓ Tägliches Besprühen des Baumes mit destilliertem Wasser hält ihn länger frisch und vermeidet Kalkflecken auf dem Christbaumschmuck.

Kehrrichtabfuhr über Weihnachten und Neujahr 2018/19

Die Kehrrichtabfuhr vom Dienstag, 25. Dezember 2018 wird auf Donnerstag, 27. Dezember 2018 und die Abfuhr vom Dienstag, 1. Januar 2019 auf Donnerstag, 3. Januar 2019 verschoben.

Auszug aus einem Schreiben vom Amt für Umwelt:

Christbaum entsorgen - ohne offenes Feuer, bitte!

In den letzten Jahren wurden vermehrt Christbäume gesammelt und Mitte Januar, verbunden mit einem Fest, in einem grossen offenen Feuer verbrannt. Der Erlös kommt oft einem Dorfverein oder einem anderen gemeinnützigen Zweck zu Gute.

Dabei gilt es folgendes zu bedenken:

- Offene Feuer tragen 7% zur gesamten Feinstaubemission bei.
- Im Winter ist die Grundbelastung mit Feinstaub eh schon höher und ein grosses Feuer kann lokal diese Grundbelastung um einen Drittel oder mehr erhöhen.
- Der Kanton, die Gemeinden und die Bevölkerung sind aufgerufen, grundsätzlich zu tun, was in ihrer Macht steht, um die winterliche Feinstaubbelastung nicht zusätzlich zu erhöhen, sondern, im Gegenteil, zu vermindern! An einem Winterfest ist an sich nichts auszusetzen... es wäre aber sinnvoller, eines zu machen, das der Gesundheit der Festgemeinde nicht abträglich ist.

Unser Vorschlag:

- Die Christbäume werden gesammelt und gemeinsam zerkleinert, so dass sie kompostiert oder der ordentlichen Entsorgung zugeführt werden können.
- Die Christbäume werden gesammelt und gehäckselt, so dass die Häkkel im Garten verwendet werden können.
- Die Christbäume werden gesammelt und unter Anleitung so zerkleinert, dass die Äste als Bedeckung für den Garten (Rosen, Schutz der Pflanze ist vor allem im Frühjahr nötig, wenn der Saft anfängt zu steigen) und die Stämme als Stangenbohnenstangen dienen können. Jeder kann dann mitnehmen, was er braucht.

Diese „Christbaumteilet“ kann auch als Fest stattfinden und das Geld aus der Wirtschaft einer gemeinnützigen Organisation zukommen. Gleichzeitig hat die Bevölkerung die Möglichkeit, Häkkel im eigenen Garten einzusetzen, sei es als Unkrautverhinderer oder als Mittel um das Ausrutschen auf dem vereisten Gartenweg zu verhindern.

So macht der Christbaum dreimal Freude: Als geschmückter Baum - als Grund für ein Fest und als „Glücksbringer“ im Garten!

Amt für Umwelt
Bahnhofstrasse 55
8510 Frauenfeld
Tel. 052 724 24 73
www.umwelt.tg.ch
www.thur.tg.ch

Mitteilung des Einwohneramtes

Geburt

- 16.10.2018 **Fiona Kaiser**, Tochter von Dominik und Beatrice Kaiser, wohnhaft in Birwinken
- 25.10.2018 **Esra Meier**, Sohn von Christian und Priscilla Meier, wohnhaft in Mattwil
- 27.10.2018 **Siméon Diefenbacher**, Sohn von Ruben und Selina Diefenbacher, wohnhaft in Mattwil
- 22.11.2018 **Elna Smolka**, Tochter von Peter und Rebecca Smolka, wohnhaft in Mattwil

Todesfall

- 13.11.2018 **Langenegger Walter**, Bürger von Langnau im Emmental BE, wohnhaft gewesen in Andwil

Einwohnerzahl per 30.11.2018: **1317** (Vorjahr 1350)

Gemeindekanzlei Birwinken



Herzlich willkommen ...



Andwil

Karin Stahel-Bruhin, Guggenbühl 40

Birwinken

Eliane und Mijamin Läubli mit Aurel und Jaron, Löwenstrasse 1



auf Wiedersehen...



Andwil

Sebastian Hermann, Dorfstrasse 11

Michael Inauen, Löwenwiese 11

Noël Schoch, Löwenwiese 9

Janine Sieber, Dorfstrasse 11

Happerswil

Ruth und Max Knöpfli, Mattwilerstrasse 28

Klarsreuti

Vera Fischer, Klarsreuti 31

Mattwil

Dominique und Andreas Bachmann mit Loris und Jaron, Neugasse 13

Karin Eberle, Neugasse 13

Christian und Priscilla Meier mit Esra, Dorfstrasse 1

Bruno Ryser, Lochäckerstr. 2a

Pascal Scherrer, Dorfstrasse 10

Reto und Claudia Spinatsch, Dorfstr. 14



In den Monaten Januar und Februar werden folgende,
hohe Geburtstage gefeiert:

95 Jahre

Keller-Schär Nelly, Birwinken

94 Jahre

Meienberger-Elsener Anna, Birwinken

90 Jahre

Bischoff Hans, Birwinken

88 Jahre

Koloska-Oswald Margrit, Klarsreuti
Oswald Hans, Birwinken

87 Jahre

Reutlinger-Hubeli Frieda, Oberandwil
Burkard-Scherrer Babetta, Heimenhofen

86 Jahre

Graf Herbert, Mattwil

85 Jahre

Schwarz-Kast Bertha, Heimenhofen

83 Jahre

Rutz-Zingg Elsa, Happerswil
Koster-Bachmann Marie, Lenzenhaus

80 Jahre

Grob Jakob, Mattwil

76 Jahre

Näf-Widmer Ursula, Andwil
Tobler Ernst, Mattwil
Zurbuchen-Märki Heidy, Happerswil

75 Jahre

Hegner-Mächler Erna, Mattwil
Rölly Josef, Happerswil

**Wir gratulieren allen ganz herzlich und wünschen viel Glück, Freude und
gute Gesundheit!**



Mittagstisch

Im Januar und Februar findet der Mittagstisch an folgenden Orten statt.

Montag, 21. Januar 2019, 12.00 Uhr

Musigschöpfli, Birwinken

Anmeldung bis 18. Januar direkt im Musigschöpfli, Tel. 076 / 490 22 45

Sollten Sie keine Mitfahrgelegenheit organisieren können, melden Sie sich bei Frau L.Brenner, Birwinken, Tel. 071 / 648 16 24

Montag, 18. Februar 2019, 12.00 Uhr

Musigschöpfli, Birwinken

Anmeldung bis 14. Februar direkt im Musigschöpfli, Tel. 076 / 490 22 45

Sollten Sie keine Mitfahrgelegenheit organisieren können, melden Sie sich bei Frau C.Brühlmann, Eckartshausen, 071 / 648 10 27

Wir freuen uns, Sie am Mittagstisch begrüßen zu dürfen.

Die Alterskommission

Wertschätzung erfahren

Freiwilligenarbeit wird so oft unterschätzt und man glaubt kaum, wie wichtig diese Einsätze sind. Rotkreuzfahrdienste, Mahlzeitendienste, Besuche und Unterstützung von einsamen Menschen in Heimen, Schulassistenten und vieles mehr zählen zu diesem ehrenamtlichen Engagement. Es sind immaterielle Werte; Arbeiten, die in diesem Ausmass nicht bezahlt werden könnten. Sei es von Kirchgemeinden, Heimen oder auch politischen Gemeinden. Es gibt viele Möglichkeiten, sich bereits in seinem unmittelbaren Umfeld einzubringen, und sei es „nur“ in der Nachbarschaftshilfe. Damit kann jeder selbst einen Beitrag leisten gegen die oft beklagte Anonymisierung in Gemeinden und Vorstädten.

benevol Thurgau

Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Tel. 071 622 30 30

www.benevol-thurgau.ch

Dank an die freiwilligen Helferinnen und Helfer in unserer Gemeinde

Der Mahlzeitendienst oder der Rotkreuzfahrdienst kann auch in unserer Gemeinde nur dank freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern angeboten werden.

Für medizinisch bedingte Fahrten z.B. steht den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Birwinken der Rotkreuzfahrdienst zur Verfügung. Dieser Dienst stellt sicher, dass nicht mobile Menschen zum Arzt, ins Spital oder in die Therapie gelangen. Dafür werden für Personen aus unserer Gemeinde pro Jahr über 2'513 km zurückgelegt.

Wir danken an dieser Stelle allen herzlich für den geleisteten Einsatz!

Gemeinde Birwinken

In der Schweiz werden jährlich gegen 10 Milliarden Stunden an unbezahlter Arbeit geleistet (inkl. Hausarbeit und Betreuungsaufgaben im eigenen Haushalt), was mehr ist als die Arbeitsleistung der Volkswirtschaft mit rund 8 Milliarden Stunden. Davon engagieren sich rund 2,7 Millionen Menschen gemeinnützig und setzen dafür etwa 665 Millionen Stunden ein. Es ist eine immense Zahl, hinter der ein unglaubliches Engagement von Millionen von Einzelpersonen und Organisationen steht. Das Geleistete ist für die Freiwilligen oft selbstverständlich. Die Menschen unterstützen sich gegenseitig, weil Solidarität in der menschlichen Natur liegt.

Es geht um geteilte Zeit, ehrliche Wertschätzung, menschliche Gemeinschaft. Jemandem Zeit schenken – das kann jede und jeder. Menschlichkeit braucht keine Ausbildung. Im Sinne, dass Freiwilligenarbeit Ausdruck von Menschlichkeit ist, ist sie tatsächlich selbstverständlich. Und doch ist sie es eben auch nicht, weil kein materieller Gegenwert besteht. Das passt so überhaupt nicht zum Zeitgeist des nutzenorientierten Individualismus. Gerade deshalb: herzlichen Dank für jede freiwillig geleistete Stunde.

Dr. Jakob Stark, Regierungsrat

Mehrzweckhalle Berg

Der trockene und warme Sommer, so schön er war, hatte auch seine Nachteile. So hielten sich vermehrt Jugendliche nachts auf den Schulanlagen auf. Dagegen wäre ja nichts einzuwenden gewesen, aber leider führte es vermehrt zu Vandalismus und zu Reklamationen, weil die Nachtruhe nicht eingehalten wurde. Auch die rege Nutzung der Mehrzweckhalle, die immer mehr für private Feiern gemietet wird, führte gehäuft zu Reklamationen. Die Schulanlage in Berg ist mitten im Dorfkern und ist umrahmt von Wohnhäusern. Als Reaktion auf die Meldungen haben wir verschiedene Massnahmen ergriffen, damit die Belastung für die Nachbarn deutlich reduziert wird.

Verkehr:

Im Mitteilungsblatt vom Juli hatte ich bereits darüber informiert, dass die MZH nun eine neue Adresse hat, nämlich Andhauserstrasse 17a. Wer mit dem Navi anreist, wird nun zum Parkplatz der MZH geführt und landet nicht mehr an der Neuwiesstrasse. Bei grösseren Anlässen wird die Andhauserstrasse von der Feuerwehr Berg in einer Fahrtrichtung gesperrt.

Vandalismus:

Wir haben von der Firma Securitas Kontrollgänge auf dem Schulareal ab 22.00 Uhr durchführen lassen und werden das auch im Jahr 2019 während einigen Monaten wieder in Auftrag geben. Dazu sind auch neue Hinweistafeln angebracht worden.

Nachtruhe:

Wir haben zusätzlich beschlossen, die Hallen nicht mehr für private Grossanlässe (Hochzeiten und Feiern) zu vermieten. Die Hallen stehen nur noch für Sport, kulturelle Anlässe, Vereinsnänsse, Delegiertenversammlungen und dergleichen zur Verfügung. Dafür ist die MZH gebaut worden. Vor diesem Entscheid sind aber bereits mehrere Privatanlässe für das Jahr 2019 bewilligt worden. Fairerweise können wir diese nicht mehr nachträglich absagen, aber es werden die letzten Anlässe dieser Art sein. Die MZH ist attraktiv und sie wird, darf und soll als Mehrzweckhalle für die passenden Anlässe genutzt werden können. Darüber hinaus möchten wir aber nicht die durchaus vorhandene Toleranz der Nachbarn überstrapazieren.

Werkleitungen Neuwies

Die Versorgungsleitungen zwischen dem Schulhaus und der Halle Neuwies konnten in den Sommerferien plangemäss und entsprechend dem Kostenvoranschlag ersetzt werden. Wir haben jetzt nicht nur dichte Leitungen, sondern auch weniger Rost im Wasser. Und wenn wir schon beim Thema Wasser sind; so hoffen wir, dass wir alle anderen Wassereintritte in Berg und im Schulhaus Mauren nun endgültig eliminieren konnten. Bis jetzt blieb alles trocken; aber wo hätte die letzten Monate auch Wasser herkommen sollen? Die Feuerprobe, respektive Wasserdichtheitsprobe ☺, steht also noch bevor.

Jugendarbeit

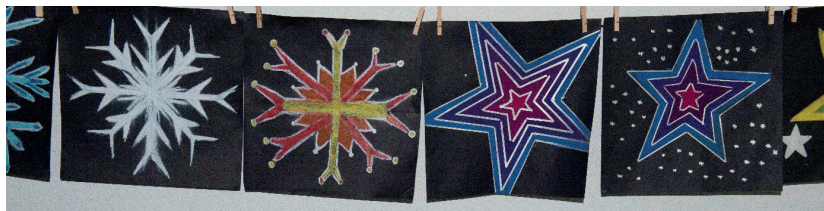
Die Zeiten, wo man als Kind hoffte, dass die Schule am nächsten Tag nicht mehr steht, sind längst vorbei. Die Schule ist heute ein Ort, wo Kinder viele positive Erfahrungen

machen können. Ein Ort, an dem sie respektiert werden wie sie sind und sich entfalten können. Wenn dem nicht so wäre, würden nicht so viele Kinder in der schulfreien Zeit Kurse in der Schule besuchen. Die Schule ist ein zentraler Ort geworden mit Aufgaben und Angeboten weit über den Lehrauftrag hinaus. Auch Angebote für Kinder im Vorschulalter sind vorhanden und der Mittagstisch hat sich etabliert. Mit der Anstellung eines Jugendarbeiters seitens der politischen Gemeinde Berg wird etwas Wertvolles weitergetragen. Ausserhalb der Schule und nach Ende der Schulzeit sind die Kinder und Jugendlichen für uns nicht mehr erreichbar. Hier ein ergänzendes Angebot zu haben, in Zusammenarbeit mit der guten Jugendarbeit der Kirchgemeinden, erachte ich als eine grosse Bereicherung in der Wohngemeinde. Kinder- und Familienpolitik ist ein Thema, das alle Körperschaften gemeinsam angehen müssen. Das Thema „Familienergänzende Betreuung“ wird uns in den nächsten Jahren noch einiges abfordern.

Dass die VSBB trotz aller Bemühungen nicht allem und jedem gerecht werden kann, ist wohl nicht zu bestreiten. Es gibt kein System oder Umfeld, das für alle stimmt. Was aber zählt, ist der Wille und die erkennbare Anstrengung, es zu wollen. Ebenso die Offenheit, Neues einfach zu versuchen.

Zum Jahreswechsel

Ich erlebe die Arbeit als Vorsitzender der VSBB als sehr bereichernd. Die positive Erfahrung hat aber nicht nur allein mit der Schule zu tun. Es ist auch der Umstand, dass die VSBB einen spürbaren grossen Rückhalt und eine grosse Akzeptanz bei der Bevölkerung in den Gemeinden Berg und Birwinken hat. Die Vorhaben und die Entwicklung der VSBB in den letzten Jahren wurden immer mit einem grossen Urvertrauen unterstützt. Das ist bei weitem keine Selbstverständlichkeit. So möchte ich zum Jahresende meinen besonderen Dank einmal an Sie, geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner, richten. Danke für Ihr Vertrauen und Ihre wohlwollende Unterstützung für die VSBB.



Ich wünsche Ihnen schöne Feiertage und einen guten Rutsch.

Es würde mich freuen, an der Schulgemeindeversammlung vom 17. Januar, mit möglichst vielen Versammlungsbesuchern auf ein neues und erfolgreiches Jahr anstossen zu dürfen.

Benno Rast
Präsident VSBB

Primarschule Berg

Erster Quartalstreff zum Jahresmotto „Gipfelstürmer“



Zum ersten Mal seit langer Zeit fand in Berg wieder ein Quartalstreffen statt. Dieses Jahr zum Jahresmotto „Gipfelstürmer“. Die 1. und 2. KlässlerInnen präsentierten der ganzen Primarschule ihre Gipfelstürme. Egal ob zum Thema Blätter, zur Unterwasserwelt oder zu den ersten Wörtern, welche die 1. KlässlerInnen schon lesen konnten. Unsere Jüngsten haben sich im ersten Quartal schon viel Wissen angeeignet. Mit voller Inbrunst wurde das Jahresmottolied „Mir sind Gipfelstürmer“ gesungen.

Julia Koch, Lehrperson der 5./6. Klasse

Schülerhandballturnier

Am Samstag, 10. November 2018 nahmen einige sportlich motivierte 5. und 6. KlässlerInnen aus Berg und 3. bis 6. KlässlerInnen aus Mauren am Schülerhandballturnier in Weinfeld teil. Obwohl noch nicht so lange trainiert werden konnte, waren alle voller Elan dabei - und das sogar erfolgreich!



Am Morgen mussten die 5. KlässlerInnen aus Berg zuerst zwei Niederlagen einstecken. Doch konnten sie dann auch noch ein Unentschieden und einen Sieg erkämpfen. Am Nachmittag musste das Team der 6. Klasse aus Berg, welches nur aus Mädchen bestand, gegen einige gemischte Gruppen, wie diejenige aus Mauren, antreten. Die Direktbegegnung entschied das Team aus Mauren ganz klar für sich. Leider konnten die Bergerinnen keinen Sieg erkämpfen. Erst im Finalspiel gegen das andere Mädchenteam gaben die Bergerinnen nochmals Gas und konnten die Qualifikation für das Regionalturnier erspielen. Auch das Team «Murena» aus Mauren konnte bei seinem ersten Handballturnier kleine Erfolge feiern und schloss schliesslich auf dem 4. Schlussrang ab. Als Preis erhielten alle Teilnehmenden ein tolles Handball T-Shirt.



Julia Koch, Lehrperson der 5./6. Klasse

Primarschule Mauren

Erster Projekttag - Spiegeln, Spiegeln....

An unserem 1. Projekttag vom 2. Oktober 2018 tauchten wir ein in die Welt von Schneewittchen und den sieben Zwergen. Damit auch wirklich alle das Märchen präsent hatten, las Frau Svec zum Start in den Tag allen Schülerinnen und Schülern das Märchen vor.



Danach ging es in verschiedenen Gruppen an die Arbeit. So wurden Szenen aus Schneewittchen nachgespielt und die Kinder übten sich im Decken von Tischen. Auch verschiedene Zwerge wurden gebastelt, die nun teilweise unser Schulhaus schmücken. Ebenso kam auch das Lesen in verschiedenen Märchenbüchern nicht zu kurz. Zum Abschluss des 1. Projekttages hatten die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe ein Quiz in Form einzelner Interviews vorbereitet und die Kinder der Basisstufe konnten ihre Märchenkenntnisse unter Beweis stellen. Wir sind bereits gespannt, welches märchenhaftes Erlebnis uns am nächsten Projekttag erwartet!



Lehrerteam PS Mauren

Zweiter Projekttag – Im Märchenwald und ...



Ein Gugelhopf und eine Flasche Wein für die kranke Grossmutter im Körbli; so zieht Rotkäppchen ihres Weges. Im Ohr noch den Ratschlag der Mutter, ja nicht vom Weg abzuweichen.

Genauso ziehen auch die Schülerinnen und Schüler am 9. November 2018 Richtung Wald. Im Körbli ein Gugelhopf, eine Flasche Sirup und drei Briefe. Als wir etwas Rotes sehen, dürfen wir den ersten Brief öffnen und müssen ein Rätsel erraten. Die Lösung soll rot sein. Ein Verkehrsschild, eine Frucht oder eine Blume, eine Krankheit, die den Körper mit roten Punkten übersät... Wenn wir ein Tier sehen, es muss kein Wolf sein, dürfen wir den nächsten Brief öffnen. Wissenswertes zum Wolf erfahren wir hier. Zuletzt weist uns ein Geräusch auf unseren letzten Brief hin und zusammen erraten wir Tiere, die sich in Versen und Reimen verstecken. Den Kuchen und den Sirup haben wir uns jetzt verdient und verteilen das Geschenk für die kranke Grossmutter nun eben unter uns.

Im «Basisstufenwald» werden wir dann schon vom Förster Guntersweiler und der Forst-
wartin Neff erwartet. Die beiden führen uns durch den Wald und zeigen uns Wege durchs
Dickicht, denen die Tiere folgen. Bei einem Hasen, der im Herbstlaub sitzt, machen wir
Halt. Geduldig lässt er sich von der Kinderschar streicheln. Zum Glück kann sich dieses
ausgestopfte Exemplar nicht mehr ducken oder Haken schlagen, dann könnten wir seine
langen Ohren und die auf der Seite sitzenden Augen nicht so genau anschauen. Eichhörn-
chen, Frischling, Marder und Dachs sitzen ebenso still an ihrem Platz im Wald. Der Förster
weiss viel Interessantes und zeigt auch, wie ein junges Tännli vor dem Hunger der Rehe
geschützt werden kann.



Mit der Forstwartin schauen wir Jungwald, Stangenwald und Dickicht an. Hier gibt es viel Arbeit für die Forstwarte. Jeden Baum kennt sie und staunt nicht schlecht, als auch die Schüler Douglasie und Rot- und Weisstanne unterscheiden können.

Lehrerteam PS Mauren

... Schweizer Erzählnacht

Gleichen Tags um 18:00 Uhr wartete eine gespannte und aufgeregte Schülerschar vor dem Schulhauseingang. Welche Märchen würden wohl erzählt werden?

Zuerst spielte die 5. und 6. Klasse ein tolles Theater, *Brüderchen und Schwesterchen*. Dann gab es vier gemischte Gruppen. Auf einer alten Schallplatte konnte das Märchen vom *Tischlein deck dich* oder *König Drosselbart* gehört werden, bei einem Quiz wurde das Märlwissen getestet, im Lehrerzimmer wurden feinste Hotdogs mit viel Ketchup, Senf und Mayonnaise verspeist und in der Bibliothek in den Märlbüchern geschmökert.

Nachdem man sich von den Kleinsten verabschiedete, erzählten Frau Surber und Frau Pfister das Märchen von *Hänsel und Gretel*. Anschliessend klebte und verzierte jedes Kind zwei eigene Zuckerhäuser. In zwei Gruppen wurden danach eigene Märlli gespielt und mit einem Rundlaufschreiben lustige Märligeschichten erfunden.

Um 21:00 Uhr wurden lauter fröhliche Kinder mit um viele Geschichten reicheren Köpfen wieder abgeholt.

Lehrerteam PS Mauren

Primarschule Mattwil/Birwinken

Am 13. November zogen die Kinder der Primarschule Mattwil/Birwinken durch die Strassen und erhellten die stolzen Eltern mit ihren geschnitzten Räben.



Ein paar Kindermeinungen zum Räbeliechtliumzug:

Meine Räbe hatte ein Reh, einen Fuchs, einen Igel und ein Eichhörnchen drauf. Mein Gspänli lief immer irgendwohin und ich musste es finden. Es war ähnlich wie Verstecken. Mein Lieblingslied war «Dä Mister Härbst». (2. Klasse)

Ohne Familie Riesen könnten wir keine Hot Dogs essen. Ich habe es cool gefunden, Fussball ohne Regeln zu spielen. (4. Klasse)

Mir hat nicht gefallen, dass meine Schuhe im Gras dreckig geworden sind. (4. Klasse)

1. Ich fand es dumm, dass ich keinen zweiten Hotdog hatte.
2. Ich fand es sehr schön, dass alle gesungen haben.
3. Ich fand cool, dass Frau Papadopoulos mega feinen Punsch gemacht hat.
4. Ich habe mich beim Schnitzen in den Finger geschnitten und es tat weh! (3. Klasse)

Sekundarschule Berg

Die Sonderwoche an der Sekundarschule

Von Montag, 12.11. bis Freitag, 16.11., fand an der Sekundarschule eine Sonderwoche statt. Die Schülerinnen und Schüler der 1. Sek befassten sich mit Umweltthemen, die 2. Sek war in der **Schnupperwoche** und die 3. Sek führte die im Projektunterricht vorbereiteten Sozialprojekte durch.

Umweltwoche der 1. Sek

Die ersten drei Tage verbrachten die Klassen und die Lehrpersonen an der Schule. In verschiedenen Kursen lernten die Schüler und Schülerinnen wichtige Fakten zur Globalisierung und einer nachhaltigen Lebensweise, wie man Plastik reduzieren kann und vor was für Probleme die Kunststoffe uns heute stellen. Dazu stellten sie dann auch gleich eine plastikfreie Tasche her. Im Weiteren haben die Jugendlichen verschiedene Trennverfahren kennengelernt und angewandt. Dies geschah im Hinblick auf die geplante Exkursion zum Schluss der Woche. Am Freitag besuchte die 1. Sek nämlich die KVA und die ARA in Weinfeld. Der Donnerstag stand ganz im Zeichen der Gesundheitsförderung; Gemeinsam ging es zu Fuss zum Napoleonurm.



Sozialprojekte der 3. Sek

Im letzten Schuljahr werden die angehenden Berufsleute im Projektunterricht auf die Berufswelt vorbereitet. Dies geschieht an unserer Schule in drei verschiedenen Bereichen: Zuerst wird ein soziales Projekt durchgeführt, darauf folgt ein naturwissenschaftliches und den Abschluss bildet die SLA, die selbständige, längerfristige Arbeit. Der Montagnachmit-

tag ist für die aktuelle 3. Sek jeweils der Projekt-Nachmittag. In diesen Lektionen wurden in der Schule die Sozialprojekte vorbereitet. Während des Sozialprojektes wurde mit Kindern gebacken und gebastelt, selber hergestellte Backwaren an verschiedenen Orten zugunsten von gemeinnützigen Institutionen (WWF, Blaues Kreuz, Krebsliga, Ärzte ohne Grenzen) verkauft, neue Sitzbänke für den Kindergarten Mattwil hergestellt, ein Sitzplatz in Mauren eingerichtet, in verschiedenen Gärten Arbeiten ausgeführt, Apfelringe gedörrt und frittiert und der Erlös der Schweizer Berghilfe gespendet, der Berger Weiher aufgeräumt und ein Mülleimer platziert, etc. Das Ziel der Woche war, dass sich die Jugendlichen sinnvoll für unsere Gesellschaft einsetzen. Ein herzliches Dankeschön für den tollen Einsatz!



Die Sitzplätze in Mattwil...



und Mauren.

Thomas Bosshard, Sek Berg

Ausflug ins Naturmuseum Frauenfeld zum Thema "Vögel"

Ähnlich wie die Zugvögel machte sich von Ende Oktober bis Mitte November eine Unterstufenklasse nach der anderen auf nach Frauenfeld mit dem Ziel "Naturmuseum".

Beeindruckt vom fliegenden Rotmilan und den vielen verschiedenen Vögeln lauschten die Schülerinnen und Schüler den Erklärungen der Museumspädagogin. Zuerst überlegten sich die Kinder, wo sie schon Vögel beobachten konnten und lernten dabei die vier Lebensräume der Vögel kennen. Nun durften die Schülerinnen und Schüler durch die grossen Lebensraumdarstellungen "Dorf und Stadt", "Wald", "Feld und Wiese" sowie "Fluss und See" streifen und nach bereits bekannten Vögeln Ausschau halten.



Manch gut verstecktes Tier wie Fledermaus, Schmetterling oder Luchs wurde nun auch entdeckt und bestaunt. Bei der gemeinsamen Besprechung konnten die Kinder ihren Mitschülerinnen und -schülern erstaunlich viele Vögel in den Vitrinen zeigen und beim Namen nennen, was die Museumspädagogin beeindruckte und gleich nutzte, um die Klasse auf Besonderheiten dieser Vögel hinzuweisen.

Als Nächstes besprach die Museumspädagogin mit den Kindern die Merkmale der Vögel, was sich als nicht ganz einfache Aufgabe herausstellte. Schnell merkten die Schülerinnen und Schüler, dass das Merkmal "fliegen" zu ungenau ist, da Fledermäuse fliegen können, der Pinguin aber nicht. Im Gespräch fanden die Kinder schlussendlich die Merkmale Federn und Schnabel heraus. Anhand eines Vogelskeletts erklärte die Museumspädagogin, warum Vögel fliegen können und kam gleich auf die Zugvögel zu sprechen. Als letzte Aufgabe durften die Schülerinnen und Schüler die Rauchschwalbe suchen gehen. Wer überlegte, wo Rauchschwalben leben, wurde bald fündig. Mit Bildern und Informationen über die lange und gefährliche Reise der Rauchschwalben nach Afrika verabschiedete sich die Museumspädagogin von der Klasse.



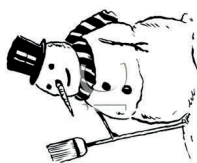
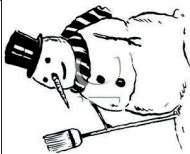
Nun blieb noch Zeit nach eigener Wahl, um Aufgaben zur Vertiefung des eben Gelernten zu lösen. Mit viel Eifer machten sich die Schülerinnen und Schüler alleine oder in Gruppen an die Arbeit. Sie suchten die abgebildeten Vögel und konnten sie von ganz nah und in aller Ruhe betrachten oder beantworteten knifflige Fragen zu einem Vogelquiz, bei dem die Antworten für gute Beobachter im Museum zu finden waren.

Bevor sich die muntere Schar wieder auf den Nachhauseweg machen musste, durfte sie zur Erinnerung einen Adventskalender kaufen, der sie nun im Dezember, Tag für Tag, an den Ausflug ins Naturmuseum erinnert, und mit dem sie noch mehr zu den Vögeln im Lebensraum Wald lernen werden.

Lucia Bertsch, Unterstufe Andwil

Veranstaltungskalender 2019

Januar			
01.	Dorfverein Mattwil	Neujahrsapéro	14.00 Uhr Bankplatz Mattwil
02.	Dorfverein Birwinken	Neujahrsapéro	Musigschöpfli Birwinken
02.	Dorfverein Andwil	Neujahrsapéro	14.00 Uhr im Oberandwiler Wald
02.	Evang. Kirchengemeinde Langrickenbach-Birwinken	Gottesdienst mit Neujahrsapéro	Kirche Langrickenbach
02.	Pastoralraum Region Altnau	Ökum. Neujahrgottesdienst	10.00 Uhr Kirche Langrickenbach
05.	CVP Ortspartei Berg-Birwinken	Stamm	09.30-11.30 Uhr Rest. Frohheim Berg
06.	Chrischona Gemeinde Mattwil	Abschiedsgottesdienst Familie Sagmeister	09.45 Uhr Kapelle Chrischona Mattwil
07.	Schulen	Aufnahmepfungen an weiterführende Schulen	
08.	Schule Erlen	Infoabend Sportschule	18.30 Uhr Singsaal Schulhaus Erlen
08.	Schule Erlen	Elternabend Übertritt in die Sekundarschule	20.00 Uhr Singsaal Schulhaus Erlen
08.	Landfrauen Birwinken	Landfrauenitag Vortrag	14.15 Uhr Kirche Weinfelden
09.	Evang. Kirchengemeinde Langrickenbach-Birwinken	Kafi Bröckli	14.00 Uhr Rest. Brückenwaage Happerswil
09.	Samariterverein Erlen und Umgebung	Monatsübung Help	18.15 Uhr Backsteinschulhaus Erlen
10.	Samariterverein Erlen und Umgebung	Monatsübung	20.00-22.00 Uhr Backsteinschulhaus Erlen
11.	Dorfverein Mattwil	Christbaumverbrennete	18.30 Uhr Dorfstrasse 27 unten
11.	Feuerwehrverein Birwinken	Jahresversammlung	19.30 Uhr Rest. Waage Mattwil
14.-18.	Primarschule Birwinken	Skilager	
17.	Pastoralraum Region Altnau	Frauen Zmorgen	09.00 Uhr Martinshaus Altnau
17.	Volkschulgemeinde Berg - Birwinken	Schulgemeindeversammlung Budget 2019	20.00 Uhr Aula Neuberg Berg
18.	Landfrauen Birwinken	Jahresversammlung	19.30 Uhr Rest. Löwen Donzhausen
21.	Alterskommission Gemeinde Birwinken	Mittagstisch	12.00 Uhr Musigschöpfli Birwinken
22.	Schule Erlen	Präsentation Semesterprojekte 3. Sek	19.00 Uhr Mehrzwecksaal Schulhaus Erlen
24.	Pastoralraum Region Altnau	Seniorengottesdienst	14.15 Uhr Altnau
27.	Pastoralraum Region Altnau	Einladung in evang. Gottesdienste, keine kath. Gottesdienste	



Veranstaltungskalender 2019

Februar				
02./03.	Pastoralraum Region Altnau	Kerzenweihe, Blasius- und Krankensegnung	In allen Gottesdiensten	09.30-11.30 Uhr Rest. Frohheim Berg
02.	CVP Ortspartei Berg-Birwinken	Stamm		09.00 Uhr Kirche Altnau
06.	Pastoralraum Region Altnau	Freiungottesdienst		14.00 Uhr Rest. Brückenwaage Happerswil
06.	Evang. Kirchgemeinde Langgrickenbach-Birwinken	Kafi-Bröckli		14.00 Uhr Mattwil
07.	Chrischona Gemeinde Mattwil	Seniorenachmittag		19.30 Uhr Fw Depot Mattwil
07.	Feuerwehr Birwinken	Atemschutzübung		19.00 Uhr Singsaal Schulhaus Erlen
07.	Schule Erlen	Elternabend Kindergarten		20.00 Uhr Singsaal Schulhaus Erlen
07.	Schule Erlen	Elternabend Schuleintritt		Fw Depot Mattwil
09.	Feuerwehr Birwinken	Kaderausbildung Off	Erlen und Buch (ohne Andwil)	09.45 bis 10.15 Uhr
11.	Schule Erlen	Papiersammlung		09.00 Uhr Mattwil
11. - 15.	Schule Erlen	Apfelwoche		Schulhaus Andwil
12.	Chrischona Gemeinde Mattwil	Frauentreff		18.15-19.30 Uhr Backsteinschulhaus Erlen
12.	Schule Erlen	Projekttag Andwil Kindergarten, Unter-/Mittelstufe		20.00-22.00 Uhr Backsteinschulhaus Erlen
13.	Samariterverein Erlen und Umgebung	Monatsübung Help		20.00 Uhr Rest. Schiess Donzhausen
14.	Samariterverein Erlen und Umgebung	Monatsübung		Alte Glasi
15.	Dorfverein Andwil	Jahresversammlung		08.00 bis 12.00 Uhr
15.	Dorfverein Birwinken	GV		19.00 Uhr Mattwil
16.	Schule Erlen	Schulbesuchsmorgen alle Stufen		12.00 Uhr Musigschöpfl Birwinken
16.	Chrischona Gemeinde Mattwil	Männer Time		19.00 Uhr Treffpunkt Fw Depot Mattwil
18.	Alterskommission Gemeinde Birwinken	Mittagstisch		14.15 Uhr Altnau
19.	Feuerwehr Birwinken	Neueingeteilte		Pfarrhaussaal Langgrickenbach
20.	Schule Erlen	SCHILW Weiterbildung Lehrpersonen / unterrichtsfrei		
21.	Pastoralraum Region Altnau	Seniorentgottesdienst		
22.	Evang. Kirchgemeinde Langgrickenbach-Birwinken	Seniorenachmittag		
25. - 23.	Schule Erlen	Skilager 1. + 3. Sek.		





Evang. Kirchgemeinde Andwil

www.evangel-andwil.ch

Agenda Januar / Februar 2019

www.evangel-andwil.ch/agenda

Mittwoch, 02. Januar	20.00	Bibel-Forum (Bibelgesprächskreis)
Sonntag, 06. Januar	09.45	Gottesdienst zum neuen Jahr
Mittwoch, 09. Januar	18.00	Konfirmanden Unterricht
Mittwoch, 16. Januar	20.00	Bibel-Forum (Bibelgesprächskreis)
Samstag, 19. Januar	09.00	Jugendgottesdienst
Sonntag, 20. Januar	09.45	Gottesdienst mit Rückenwind
	09.45	Sonntagschule
Mittwoch, 23. Januar	18.00	Konfirmanden Unterricht
26. Jan. – 02. Febr.		Amtsvertretung in den Skiferien: Pfr. Guido Hemmeler, Altnau
Sonntag, 03. Februar	09.45	Gottesdienst
Mittwoch, 06. Februar	20.00	Bibel-Forum (Bibelgesprächskreis)
Mittwoch, 13. Februar	18.00	Konfirmanden Unterricht
Samstag, 16. Februar	09.00	Jugendgottesdienst
Sonntag, 17. Februar	09.45	Gottesdienst
	09.45	Sonntagschule

Pfarramt Andwil

Pfr. Bernhard Nauli / 071 552 05 26 / bernhard.nauli@evangel-andwil.ch

Amtsvertretung Skiferienzeit, 26. Jan. – 02. Febr. 2019

Pfr. Guido Hemmeler, Lothalde 20, 8595 Altnau
071 695 18 31 / pfarramt@evangel-alt-nau.ch

Evangelische Kirche Andwil

Sonntagschule



- Sonntag, 20. Januar 2019
- Sonntag, 17. Februar 2019
- Sonntag, 03. März 2019
- Sonntag, 17. März 2019
- Sonntag, 31. März 2019
- Sonntag, 19. Mai 2019
- Sonntag, 07. Juli 2019
- Sonntag, 18. August 2019
- Sonntag, 01. September 2019
- Sonntag, 15. September 2019
- Sonntag, 27. Oktober 2019
- Sonntag, 10. November 2019
- Sonntag, 24. November 2019
- Sonntag, 08. Dezember 2019

2019



Weitere Auskünfte finden Sie unter www.evang-andwil.ch/sonntagschule.

Kath. Kirchgemeinde Berg TG – aktuelle Termine

Alle Termine und Infos finden sie unter www.kath-berg.ch, Pfarramt 071 636 15 07

Januar 2019

- 01.01. Di Neujahrsgottesdienst, Wort-Gottesdienst mit Kommunion, anschliessend Apéro
- 05.01. Sa Sternsingergottesdienst, anschliessend gehen die Sternsinger zur Haussegnung
- 08.01. Di Senioren-Mittagstisch im Rest. Bahnhof, Anmeldung
- 09.01. Mi Bibelabend für «Dummies» (Anfänger) im Pfarreisaal
- 10.01. Do Café-Strick-Häkelstube im Pfarreisaal
- 12.01. Sa Ökum. Fiire mit de Chline in der evang. Kirche
- 12.01. Sa Taufenerneuerungsgottesdienst der Erstkommunikanten
- 20.01. So Tauferinnerungsfeier der im letzten Jahr getauften Kinder
- 22.01. Di Offener Suppen-Zmittag im Pfarreisaal, Anmeldung
- 22.01. Di Jahresversammlung der FG im Rest. Bahnhof Berg
- 24.01. Do Abend-Meditation in der Kirche

Februar 2019

- 02.02. Sa Eucharistiefeyer mit Blasius-Segen
- 03.02. So Maria Lichtmess mit Kerzenweihe
- 06.02. Do Bibelabend für «Dummies» (Anfänger) im Pfarreisaal
- 08.02. Fr Agathabrote segnen im Gottesdienst
- 09.02. Sa Rise Up Gottesdienst, neue Lieder üben 17.30 Uhr
- 09.02. Sa Kids-Höck im Unti-Zimmer
- 09.02. Sa Lottoabend im Pfarreisaal
- 12.02. Di Senioren-Mittagstisch im Rest. Bahnhof, Anmeldung
- 14.02. Do Café-Strick-Häkelstube im Pfarreisaal
- 16.02. Sa Ökum. Fiire mit de Chline in der kath. Kirche
- 19.02. Di Offener Suppen-Zmittag im Pfarreisaal, Anmeldung
- 24.02. So Familiengottesdienst, anschl. Pfarreikaffee
- 28.02. Do Fasnachts-Gottesdienst der FG



Dorfverein Andwil

Traditioneller Neujahrsapéro



**Am 2. Januar 2019 ab 14:00Uhr
im Oberandwiler Wald**

*Wir servieren wie jedes Jahr eine feine Suppe und stossen zusammen mit
einem Glühwein oder Punsch auf das Jahr 2019 an.*

Alle sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Waldnachmittag!

!!der Weg ist ab Oberandwil ausgeschildert!!

(Bei schlechtem Wetter in der Garage der Familie Coni Keller in Heimenhofen)

Kindersilvester 2018

*Der Dorfverein offeriert am 31.12.18 allen
Silvesterkindern einen frischen Weggen und einen warmen
Punsch. Wir sind ab 06:00h bei der Turnhalle Andwil und freuen
uns auf euch.*



Wir suchen Nachwuchs!!

*Per Jahresversammlung 2019 treten zwei Vorstandsmitglieder des Dorfvereins zurück.
Möchtest du dich gerne im Dorf engagieren? Wir geben gerne über unsere Tätigkeit
Auskunft, melde dich bei Dani Schoch, Mario Lehmann, Evelyn Cotting oder Karin Frieden!*

*Der Dorfverein wünscht allen
einen guten Start ins Jahr 2019!*



Landfrauenverein Birwinken

Begleite uns zum

Thurgauer Landfrauentag 2019 – ein festlicher Einstieg ins neue Jahr! am Dienstag, 8. Januar in der evangelischen Kirche in Weinfelden Beginn um 14.15 Uhr

Zu diesem Anlass sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen.

**„Mir platzt gleich der Kragen. – Wut tut gut!“
Referat von Frau Monika Riwar**

Das Referat wird musikalisch umrahmt. Die Kollekte kommt der Hauspflege des Thurgauer Landfrauenverbandes zu Gute.

Wer möchte, trifft sich im Anschluss noch zum Zvieri. Gemeinsam lassen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Anmeldung: Betreffend Reservation und Zvieri-Bestellung erbitten wir **bis zum 4. Januar 2019** eine Anmeldung bei Ruth Müller, Andwil.
Telefon 071 – 648 32 30, ruth.mueller@mueller-rohrleitungsbau.ch

Abfahrt in Fahrgemeinschaften um ca. 13.15 Uhr. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, meldet sich bitte ebenfalls bei Ruth Müller.

Landfrauenverein Birwinken



*Mit den besten Wünschen für ein gesundes
und glückliches 2019!*

Voranzeige:

18. Januar 2019
Februar 2019
März 2019

Jahresversammlung im Restaurant Löwen, Donzhausen
Kochkurs
Ausflug



Mehr als Kaffee...

- ☪ Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
- ☪ Gedanken austauschen über gestern, heute und morgen
- ☪ Einfach dabei sein und zuhören
- ☪ Fahrdienst steht zur Verfügung

Tel. Regula Burkard: 071 648 33 94

Wir freuen uns auf Sie!

Das Vorbereitungsteam

R. Burkard, E. Brunner, U. Alder, W. Schneeberger, G. Wolf,
M. Niederer, D. Glauser und F. Keller

Das Kafi-Bröckli ist ein Angebot der beiden Landeskirchen der politischen Gemeinden Birwinken und Langrickenbach

9. Januar 2019

6. Februar 2019

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 14:00 Uhr im Sääl
des Restaurants
Brückenwaage in Happerswil



MÜTTER-KIND-TREFF

Wir treffen uns jeden **zweiten Dienstag** ausserhalb der Schulferien, um Gemeinschaft und Kontakte zu pflegen. Mit Spielen, Kaffee & Kuchen, Gesprächen und einem kleinen Programm vergeht der Vormittag immer sehr schnell. Die Begegnungen mit anderen Müttern und das gemeinsame Spielen der Kinder sind uns wichtig und stehen im Mittelpunkt.

Wenn Sie auch Kontakt mit anderen Müttern und Kindern (Säugling bis ca. Kindergartenalter) suchen, laden wir Sie ganz herzlich zu unseren nächsten unverbindlichen Treffen ein:

**15.01./12.02. (Frauentreff)/26.02./12.03.
26.03./30.04./14.05./28.05./18.06./02.07.**

Jeweils ab 09:00 Uhr langsames „Eintrudeln“,
Schluss ca. 11:00 Uhr

Wo: Chrischona Mattwil, Dorfstrasse 33, 8585 Mattwil
Kontakt: Salome Langenegger, 071 558 47 37
salome.langenegger@gmail.com

Wir freuen uns auf neue Gesichter.
S'Müki Team



Jungschar und Ameisli Mattwil

Bei uns in der Ameisli & Jungschar sind alle Kinder vom grossen Kindergarten bis in die 1. Oberstufe Herzlich Willkommen! Wir treffen uns jeden zweiten Samstag, um spannende Geschichten aus der Bibel zu hören, Abenteuer in der Natur zu erleben, coole Lieder zu singen und neue Freunde zu finden. Bist du au debi?



Daten:

- 02. Februar
- 16. Februar
- 02. März
- 16. März
- 30. März
- 8.-12. April → Schülerwoche
- 27. April
- 11. Mai
- 19. Mai → Seifenkistenrennen
- 25. Mai
- 8. - 10. Juni → Pfla für JS'ler
- 22. Juni
- 6. - 13. Juli → Sola ab der 2. Klasse bis 3. Oberstufen

Zeit:

14:00-17:00 Uhr

Wie:

Dem Wetter angepasst gekleidet.

Wo:

Chrischona Mattwil
Dorfstrasse 33, 8585 Mattwil

Kontakt:

Jungschar
Michaela Gasser
Illighauserstrasse 6
8585 Happerswil
076 430 87 94

Ameisli
Damaris Langenegger
Dorfstrasse 1
8585 Mattwil
079 783 36 11

JS+
AMEISLI
Mattwil

MIT KINDERHORT



Familienfrau

DIENSTAG 12.02. 09 - 11

EIN TOLLER BERUF!?

DIE REFERENTIN: MIRJAM FISCH-KÖHLER

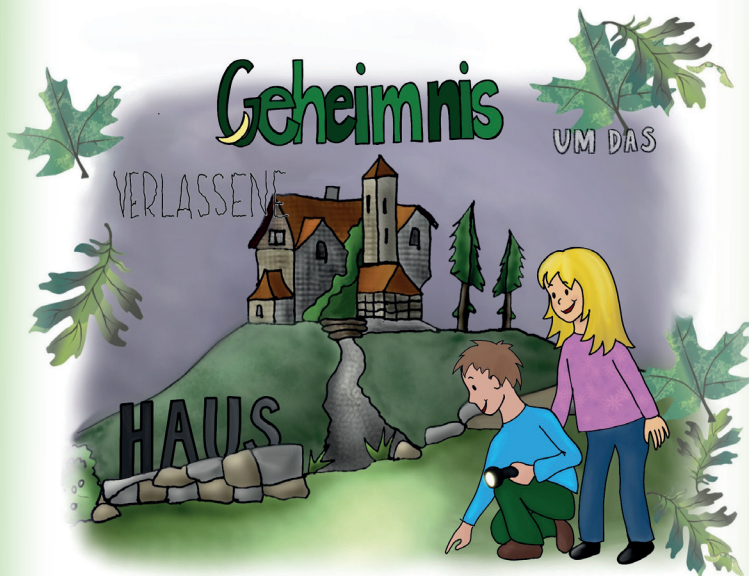
Heute sind Paare grossen Herausforderungen ausgesetzt, wenn sie eine Familie gründen. Meist sind beide gut ausgebildet und möchten ihre Berufstätigkeit ausser Haus zumindest teilweise weiterführen. Wie organisiert man dann das Leben als Familie?

Mirjam Fisch zeigt auf, welche Kriterien zu einem erfüllenden Familienleben führen können und wie man Durststrecken überwindet. Die ehemalige Kinderkrankenschwester ist verheiratet, Mutter von erwachsenen Söhnen und arbeitet heute als Journalistin und Katechetin.

Nächster Termin

29.06. ABENDS

>> Frauentreff Chrischona Mattwil Dorfstrasse 33 - 8585 Mattwil <<



SCHÜLER- WOCHE 2019

MO 8.- FR 12. APRIL

- Wann:** Mo, 08. – Fr, 12. April
jeweils von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
ab 13.30 Uhr Spielstrasse und Kaffee-Ecke für Eltern und Kleinkinder
- Wer:** Kids vom grossen Kindergarten bis 6. Klasse
- Wo:** Chrischona-Gemeinde Mattwil
- Thema:** Geheimnis um das verlassene Haus, spannende Spiele,
biblische Geschichten, singen, basteln und eine Menge Spass

Abschluss-Gottesdienst für Gross und Klein am **Sonntag 14. April um 09.45 Uhr**

Wir freuen uns auf dich!

SCHÜWo 





Voranzeige

49. Andwiler Dorfjass

23. März 2019

Turnhalle Andwil

Auf viele Jasser freut sich die Männerriege Heimenhofen
Roland Kreis, Mattwilerstr. 6, 8585 Happerswil

Inserate

Zeit für eine Pause – aber keine Zeit?

Versuchen Sie es mal mit einem einzigen Tag in Ihrer Nähe!

☞ auch eine super Geschenkidee

Teilbeträge möglich

Kommen Sie ins
zum aufatmen auftanken aufleben

Sela

Einen kleinen Vorgeschmack finden Sie auf meiner Website: www.sela-rem.ch

Heidi Siegrist, zert. REM-Coach, Oberdorf 20, 8586 Buch 071/648 25 54



TOUR DE SUISSE



**TOUR DE SUISSE
LAGO PT**

25 km/h mit Bosch
Active Line Plus Gen3
und MT200 Disc



**TOUR DE SUISSE
TRAILRAUSCH 27.5"**

25 km/h mit Bosch
Performance Line CX
und M6000 Disc
203/180



**DIE 2019-MODELLE:
JETZT BEI HAFFA
VELOS TESTEN.**

Heinz Haffa Velos
8586 Eckartshausen bei Andwil
www.haffa-velo.ch

schönholzer

Bauplanung & Projektleitung

„Sie planen einen Umbau oder Anbau? Möchten ihr Haus sanieren oder eine neue Küche einbauen?“

„Ich plane, begleite und unterstütze ihr Bauvorhaben von der ersten Idee bis zur Bauabnahme“

„Sie müssen sich nicht mit Behörden, Offerten, Terminen, usw. herumschlagen, das übernehme ich für sie!“

Mein Angebot

- Erstgespräch, Bedürfnisse und Wünsche eruieren
- Bestandesaufnahme von bestehenden Bauten und Erstellen der Plangrundlagen
- Vorprojekt (was ist möglich, was darf gemacht werden, energetische Sanierung, Denkmalschutz, Lösungsvorschläge, Visualisierung, Kostenschätzung,...)
- Förderanträge für Energieförderprogramme beantragen
- Abklärungen und Koordination mit Denkmalschutzbehörde
- Baueingabe, Ansprechperson für Behörden
- Detaillierte Pläne erstellen für Handwerker, Offerten einholen
- Zusammenstellen der Baukosten & Terminplanung
- Schnittstelle zu Handwerkern und Überwachen der Arbeiten vor Ort, Qualitäts-, Termin- und Kostenkontrolle
- Bauabnahme und bei Bedarf Erstellen der Mängelliste
- Übergabe aller Unterlagen / Pläne

Rufen sie mich an, gerne unterstütze ich sie bei ihrem Projekt!

schönholzer Bauplanung & Projektleitung

Fredi Schönholzer, 3dmass gmbh

Klarsreuti 33, 8585 Klarsreuti

079 319 45 51 - mail@schoenholzer-umbauten.ch - www.schoenholzer-umbauten.ch



Andwil / Kümmertshausen

- Planung und Gestaltung
- Wellness-Bäder
- Entkalkungsanlagen
- Regenwassernutzungsanlagen
- Heizungen + Sonnenkollektoren
- Zentralstaubsaugeranlagen
- Raum- und Wohnungslüftungen
- Frei- + Hallenbäder, Koi-Teiche

Tel: 071 648 36 05

ses@bluewin.ch

Fax: 071 648 36 04

In unserem abwechslungsreichen Beruf beschäftigen wir jedes Jahr 1-2 Sanitärlehrlinge.



Unsere Öffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr

Montag, 24. Dezember 2018	Geschlossen
Dienstag, 25. Dezember 2018	Geschlossen
Mittwoch, 26. Dezember 2018	Geschlossen
Donnerstag, 27./Freitag, 28. Dezember 2018	normale Öffnungszeiten
Montag, 31. Dezember 2018	Nachmittag geschlossen
Dienstag, 1. Januar 2019	Geschlossen
Mittwoch, 2. Januar 2019	Geschlossen



Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!



Ihre Raiffeisenbank Mittelthurgau



RAIFFEISEN

Pro Senectute Thurgau sagt Danke

Die Bevölkerung der Gemeinde Birwinken hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht. Viele SpenderInnen nutzten die Gelegenheit zu einem informativen Gespräch mit den SammlerInnen.

Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Selbstbestimmung älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren hauptsächlich das kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert und unentgeltlich Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Ein ganz grosser Dank geht auch an die fleissige Sammlerin Monika Jucker.

Pro Senectute Thurgau: Marianne Kreis, Ortsvertretung

Gesucht sind Schulklassen und Privatpersonen für die Schoggikäfer Finanzaktion



Das Blaue Kreuz leistet eine wichtige, präventive Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Thurgau. Unser Angebot ist vielfältig und umfasst Ferienlager, Tanzgruppen, Präventionsworkshops und vieles mehr. Für unsere Schoggikäfer Finanzaktion die am 22. Februar 2019 startet, suchen wir Schulklassen und Kinder, die uns beim Verkauf der Käfer helfen, oder Privatpersonen, die sich als Depotstelle zur Verfügung stellen.

Bei Interesse oder weiteren Fragen besuchen Sie unsere Homepage www.kaeferaktion.ch oder kontaktieren Sie uns: info@blaueskreuz-tgsh.ch oder 071 622 40 46

**Blaues Kreuz Prävention und Gesundheitsförderung
Regionalverband Thurgau/Schaffhausen**

Ekkharthof

Leben aus anderer Perspektive.

Gemeinsam stemmen wir den **Neubau.**



Severin und Norman
Köche am Ekkharthof

Helfen auch Sie mit einer Spende oder als Sponsor:

www.ekkarthof-fonds.org | IBAN CH02 0078 4011 8311 5200 1

Mütter- und Väterberatung Birwinken

Schulhaus/1. Stock
Happerswilerstrasse 1
8585 Mattwil

Telefon: 071 626 04 54
E-Mail: mvb-weinfeld@perspektive-tg.ch

Ansprechpersonen Marina Oertig

Beratungsdaten und -zeiten 2019

Jeden 1. Dienstag im Monat mit Anmeldung
14.00 bis 16.00 Uhr

An folgenden Tagen finden Beratungen statt:

05.02. | 05.03. | 02.04. | 07.05. | 04.06. | 02.07. | 06.08. | 03.09. | 01.10. | 05.11. |
03.12.

Die Beratungen fallen an folgendem Tag aus:
Dienstag, 01.01.

Weitere Informationen

Telefonische Beratung

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 8.00 bis 9.30 Uhr sowie
Mittwochnachmittag, 13.30 bis 14.30 Uhr



Das bietet die Perspektive Thurgau

- Niederschwelliges Angebot für alle Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Thurgau
- Fachstellen im ganzen Kanton verteilt mit freier Wahl der Anlaufstelle
- Qualifizierte Mitarbeitende mit Spezial- und Zusatzausbildungen
- Schweigepflicht aller Mitarbeitenden
- Die meisten Dienstleistungen und Angebote sind kostenlos

Unsere Fachbereiche

Gesundheitsförderung und Prävention

Angebote und Dienstleistungen für Gemeinden, Schulen, Betriebe, Eltern, Führungspersonen und Ausbildungspersonen. Referate, Weiterbildungsangebote, Beratung und Umsetzung von fertigen Angeboten und Projekten aber auch individuelle Entwicklung von unterschiedlichen Themen.

Paar-, Familien und Jugendberatung

Das Angebot richtet sich an Jugendliche, Erwachsene, Paare und Familien. Ausgewiesene Fachleute informieren, beraten und unterstützen Personen in schwierigen Lebenssituationen sowie bei rechtlichen und sozialen Fragen.

Perspektive Thurgau, Felsenstrasse 5, 8570 Weinfelden

Mütter- und Väterberatung

Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern bis zum Kindergartenalter. Kostenlose Beratung in allen Belangen, welche Säuglinge, Kleinkinder und die Familie betreffen. Themen wie Stillen, Ernährung, Erziehung, Alltagsbewältigung, psychosoziales und vieles mehr. Auf Wunsch werden auch Hausbesuche angeboten.

Beratungsdaten und -zeiten in Mattwil:

Schulhaus/OG 1, Dorfstrasse 6, Mattwil

Jeden 1. Dienstag im Monat, 14:00 - 16:00 Uhr
auf Anmeldung

05.02. | 05.03. | 02.04. | 07.05. | 04.06. | 02.07. |
06.08. | 03.09. | 01.10. | 05.11. | 03.12.

Telefonische Beratung unter 071 626 04 54
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag,
8:00 - 9:30 Uhr sowie Mittwochnachmittag,
13.30 bis 14.30 Uhr

Weitere Beratungsstellen in Ihrer Region finden Sie auf unserer Homepage unter www.perspektive-tg.ch.

Suchtberatung

Kostenlose Beratung für Betroffene und deren Umfeld. Spezialisierte Fachpersonen geben Auskunft und Informationen und beraten zu riskantem oder schädlichem Konsum und Suchtverhalten in Zusammenhang mit Alkohol, Nikotin, Drogen, Medikamenten, Online-Verhalten, Glücksspiel oder anderen suchtartigen Verhaltensweisen. Auch Therapien sind möglich.

Perspektive Thurgau, Felsenstrasse 5, 8570 Weinfelden

Beratungen bei der Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie Suchtberatung nur nach Voranmeldung.

Weitere Informationen zu unseren Dienstleistungen und Standorten finden Sie auch unter www.perspektive-tg.ch oder telefonisch unter 071 626 02 02.

Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15 (Hauptsitz)
Postfach 297
8570 Weinfelden
info@perspektive-tg.ch



Schutz vor Einbrechern

Die kürzer werdenden Tage und die frühe Dunkelheit nützen Diebe gerne, um in Häuser und Wohnungen einzudringen. Ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für die Betroffenen meist einen grossen Schock. Dabei machen den Opfern die Verletzung der Privatsphäre und das verloren gegangene Sicherheitsgefühl häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

Verdächtiges der Polizei melden

Wie die vergangenen Jahre gezeigt haben, verzeichnet die Polizei in den Herbst- und Wintermonaten jeweils in der Zeit zwischen 17 Uhr und 22 Uhr besonders viele Einbrüche. Nicht selten versuchen die Einbrecher gleich bei mehreren Wohnungen oder Häusern im gleichen Quartier ihr Glück. Dabei schrecken sie oft nicht davor zurück, sich über Sitzplatz-Türen oder Hochparterre-Balkons Zutritt zu verschaffen. Um die Einbrecher zu fassen, ist die Polizei auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Personen oder Fahrzeuge, die in den Quartieren verdächtig auffallen, sollen unter der Telefonnummer 117 sofort der Polizei gemeldet werden.

Licht oder Radio erhöhen Hemmschwelle

Richtiges Verhalten und aufmerksame Nachbarn können Einbrüche verhindern. Die Kantonspolizei Thurgau rät, Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit zu verschliessen. Gekippte Fenster sind von Einbrechern leicht zu öffnen. Und wer sein Haus oder seine Wohnung verlässt, soll die Tür immer zweifach abschliessen. Auf das weit verbreitete „Schlüssel legen“ sollte verzichtet werden, weil Einbrecher viele Verstecke kennen. Rollläden sollten nur zur Nachtzeit - und keinesfalls tagsüber - geschlossen werden. Tagsüber geschlossene Rollläden signalisieren Abwesenheit, was einer Einladung zur Diebestour gleich kommen kann. Ferner ist gegenüber Fremden immer ein gesundes Misstrauen geboten - zur Sicherheit zuerst einen Blick durch den Türspion werfen.

Wer Anwesenheit signalisiert, verhindert Einbrüche: Eine brennende Lampe im Inneren des Hauses oder ein Radiogerät erhöhen die Hemmschwelle von Dieben. Wirkungsvoll sind ausserhalb des Hauses auch Bewegungsmelder oder z.B. Warnschilder vor Hunden.

DIES und DAS

Nächster Redaktionsschluss

Donnerstag, 14. Februar 2019

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 28. Februar 2019

Redaktionsschlüsse im Jahr 2019

Februar-Heft	Donnerstag, 14. Februar 2019
April-Heft	Mittwoch, 17. April 2019
Juni-Heft	Montag, 17. Juni 2019
August-Heft	Montag, 19. August 2019
Oktober-Heft	Donnerstag, 17. Oktober 2019
Dezember-Heft	Dienstag, 10. Dezember 2019

SBB-Tageskarten

Nutzen Sie auch im neuen Jahr die günstige Gelegenheit und reisen Sie für **nur Fr. 42.00** pro Tag mit der Tageskarte der Gemeinde komfortabel per Bahn, Bus oder Schiff in der ganzen Schweiz.

Kaufen Sie Ihre Tageskarte direkt bei uns am Schalter oder reservieren Sie sich Ihren Wunschtermin unter der Telefonnummer **071 649 30 80** oder online unter **www.birwinken.ch**.

Öffnungszeiten Passbüro

Die kantonale Ausweisstelle des Kantons Thurgau in Weinfelden bleibt von Freitag, 21. Dezember 2018, 16.00 Uhr bis Dienstag, 3. Januar 2019, 08.00 Uhr geschlossen. Das Notpassbüro befindet sich im Airside-Center des Flughafens Kloten, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene.

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag, 05.45 bis 21.30 Uhr

Telefonnummer: 044 655 57 65

Mitnehmen: alter Reisepass, ID-Karte und/oder Führerausweis, aktuelles Passfoto, mindestens CHF 150.--.

Der/die Antragssteller/in muss persönlich erscheinen!

Öffnungszeiten Gemeindekanzlei über die Festtage

Die Gemeindekanzlei bleibt geschlossen vom

Montag, 24. Dezember 2018 bis

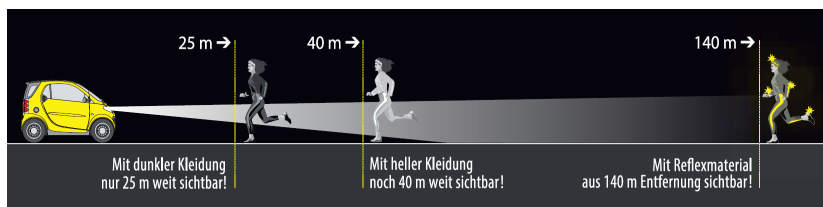
Donnerstag, 3. Januar 2019, 08.00 Uhr



In dringenden Fällen können Sie uns unter der
Telefonnummer **079 323 61 32** erreichen.

Machen Sie sich sichtbar

Fehlende oder mangelhafte Sichtbarkeit gehört zu den häufigsten Unfallursachen. Allen voran sind Fussgänger und Zweiradfahrer angesprochen, die aufgrund ihrer schmalen Silhouette und der teils dunkel getragenen Kleidung in der Dämmerung und in der Nacht einem wesentlich höheren Risiko im Strassenverkehr ausgesetzt sind. Machen Sie sich daher mit reflektierenden Kleidern oder Accessoires sichtbar.



Zu guter Letzt



*wünschen wir
Ihnen allen
Frohe Festtage*

Beiträge und Inserate bitte im **Format A4** per E-Mail senden an gemeinde@birwinken.ch
